

Kurzgefaßte Neuigkeiten.

Zu New York ist eine Tänzerin, Namens Hannah Elser, von Deutschland angekommen. Sie bekommt jeden Abend für ihr Spiel \$500. Wahrscheinlich eine gute Ausbeute, blos um in den Abendstunden ihre Füße zu schütten.
Flaur. — Am vorletzten Montage kamen 5000 Bärrels Flaur von Genesee in New York an und verkaufte zu \$4 94 das Bärrel.
Capt. W a i t e, von dem Packettschiff England, zu New York, und von England, hat so eben seine 114te Reise über das Weltmeer beendet.
Das Packettschiff Polana, welches letzte Woche nach Havre segelte, nahm \$60,000 in Silber mit sich.
Am 1sten und 2ten May fuhren von Cleveland (Ohio) vier und dreißig Schiffe ab. Ihre Ladung bestand aus 86,966 Bushel Weizen und 8863 Bärrels Flaur. 21 von diesen Schiffen sind für die Häfen in Canada bestimmt.
Am vorletzten Montage Abend brach zu New-Castle (Del.) ein Feuer aus, wodurch mehrere Gebäude in Asche gelegt wurden. — Die Spritzen von Wilmington, 5 Meilen davon, eilten freundschaftlich zur Hülfe.
Hr. Dabney, der entwundene Zähler von der Bank von Virginien, soll sich freiwillig eingestellt haben, und will nun Entdeckungen machen, die zu interessanten Aufklärungen über die Führung jenes Instituts führen sollen.
Zu St. Louis wurde neulich durch den Scheriff ein Magazin fertig gemachter Tobentladen verkauft.
Das Dampfpacketschiff "Brittisch Queen" wird täglich in New York erwartet. Es segelte von England am 2. May.
Für die Wittve des am 4ten May zu Baltimore durch einen Vorkof-Mob ermordeten Hrn. Kaughlin, der als zweiter Marschal bei der Harrison Convention in ihrer Prozession diente, ist eine Beisteuer von zehn tausend Thaler gesammelt worden. Diese hat spricht von sich selbst.
Spazierfahrten von Pittsburg den Mississippi hinauf werden jetzt bis an die Fälle von St. Anthony unternommen. Das Dampfpacketschiff Pennsylvania fuhr letzte Woche von ersterem Platze ab und hatte eine Company Ber. St. Soldaten unter andern für Fort Leavenworth an Bord.
Ein gläubiger Bekannter hat die Summe von 750,000 Pf. Sterling (\$3,500,000) für den Unterhalt der königlichen Familie.
Hr. Clayton stieg am 2ten May zu Pittsburg mit seinem Ballen auf; nachdem er sich eine Stunde in den höhern Regionen aufgehalten, ließ er sich 20 Meilen von jener Stadt nieder.
Fair May. — Am vorletzten Montage des Abends entspann sich im Pennsylvania Theater zu Philadelphia ein Geschick; dasselbe muß ernsthaft gewesen sein, ernsthafter als ein Florida-Geschick, denn alle Schauspieler und Musikanten ergriffen die Flucht.
In derselben Nacht wurde ein Neger-Tanzhaus schweit Camden (N. C.) gänzlich niedergebrannt.
Der Körper eines Mannes wurde am vorletzten Donnerstag durch Fischer in der Nachbarschaft von Coopers Creek in einem großen Wech herausgezogen, dessen Kehle auf eine schreckliche Weise durchschnitten war. Man fand eine Sackuhr und \$900 bei ihm. Sein Unterleib ist mit den Anfangsbuchstaben seines Namens gemerkt. Zu Woodbury wurde eine gerichtliche Untersuchung über den Körper gehalten.
Der Scheriff von Rochester County, (N. Y.) hat vom Präsident der Ver. Staaten den Befehl erhalten, Hrn. Lyon Mackenzie, den Canadac Aufwiegler, sogleich in Freiheit zu setzen.
Zu St. Louis soll es neulich Schwefel erzeugt haben, welches den Einwohnern eine böse Vorbedeutung zu sein schien; jedoch trösteten sie sich einermassen damit, daß kein Feuer dabei war. — Nach einem heftigen Gewitterregen sieht man oftmals, mehr oder weniger, auf der Oberfläche des herabgestürzten Regens eine dicke Schwefelschicht sich sammeln.
Von Hrn. Smith, dem abwesenden Buchhalter der Bank von Pennsylvania, hat man noch nichts gehört; die Nachricht daß er in Washington sein soll, hat sich nicht bestätigt.
In Harrisburg sollen beinahe tägliche Fälle von Blatternkrankheit sich ereignen.
Es formiren sich in Buffalo häufig Gesellschaften nach der Mode; jede Woche hört man von einer neuen. Am ersten Maytag lief ein junges Paar ohne Wissen der Eltern davon und verheiratete sich.
Am 1sten Juny wird die sechste Volkszählung in den Vereinigten Staaten ihren Anfang nehmen.
Die Boston Times sagt, daß eine Dienstmagd der Madam Celeste auf der Eisenbahn zwischen Worcester und Norwich glücklich mit einem Knaben niedergekommen sei, während die Karren in vollem Gange waren, nämlich 20 Meilen in einer Stunde! Was dessen Schicksal sein wird, davon schweigt das Planetenbuch.
Es werden ungefähr 1555 Zeitungen und periodische Schriften in den Vereinigten Staaten herausgegeben. 267 werden in Neu-England, 274 in New York, 253 in Pennsylvania und 164 in Ohio gedruckt.
Zeiden in Ohio. — Uhren-Händler gehen durch den Staat und bieten ihre "Notions" feil, und kommen überein für ihre Bezahlung zu warten, bis Harrison als Präsident erwählt ist. "Jang" ein Wiesel im Schlaf!
James E. Hunt, Esq. hat sein Amt als Präsident und Director von der Girard Bank in Philadelphia niedergelegt.
Dreihundert Tausend Eis, die Ladung der Barque Eliza, von Boston, verlaufen zu Rathes vor einigen Tagen um \$24,000 in Silber.

Cholera. Diese schreckliche Krankheit ist abermals in Calcutta ausgebrochen, und hat einen höchst gefährlichen Charakter angenommen. Die Mittel welche ehemals angewandt wurden, sind ganz ohne Wirkung und täglich mehrten sich die Opfer.
Bronchite D'Brien, ein Chartist, ist zu 6 monatlicher Gefangenschaft in Liverpool verurtheilt worden. Er hat das Gericht mit ihm Gnade zu haben und ihn lieber gleich zu hängen.
Ein Correspondent schreibt: Kollern wären so häufig in Granville (Mass.) daß während ein Mann für dieselbe ficht, so müße ein anderer mit einem Prügel dabei stehen, um zu verhindern, daß nicht zwei mit einem male anbeissen.
Das Vereinigte Staaten Schiff Levante, welches zu Penacola liegt, hat am 22. April unerwartet Befehl erhalten, denselben Nacht mittag noch auf einer Kreuzfahr abzusегeln, welche nicht länger als höchstens 2 Monate dauern soll. Die Bestimmung und Abicht ist unbekannt.
In Picayune wurde am 3. May an einer Bank eine falsche Anweisung von \$9,800 von einem Kaufmannshause presentirt und ausbezahlt. Man hat 2 Männer deshalb in Verhaft genommen.
Ein Mitglied der Pennsylvaniaischen Gefesgebung ist gestorben. — Die Westchesterer Zeitungen zeigen den Tod des Ltn. J o e l C w a y n e, eines der Glieder des Hauses der Repräsentanten von Chester County, an. Er starb an den Blattern zu Marlborough, und empfing jene Krankheit zu Harrisburg.
Eine Zeitung von Greensburg, (Indiana) giebt eine Nachricht von einem verheerenden Wind- und Hagelsturm, welcher am 23. April 5 Meilen östlich von jenem Platze über das Land zog. Drei oder drei Banereten wurden sehr beschädigt. Bäume wurden niedergebissen und Fenster umgeworfen. Der Hagel fiel in der Tiefe von mehreren Zoll und verminderte alle Frucht; manche von den Hagelstücken maßen 2 Zoll im Durchmesser.
Schrecklicher Mord.
Der Chicago Demokrat vom 30sten April berichtet eine Mordthat, welche an der Frau Lucretia Thompson, ohngefähr 30 Jahre alt, sei begangen worden. Sie verließ ihre Wohnung, um eine verlassene Kuh anzuführen, kam jedoch nicht zurück. Nach einigen Tagen wurde ihr Körper gefunden, schrecklich verstümmelt und zerstückelt. Ein Crichid Namens Stone, ist auf Verhaft festgenommen worden; seine Klampe und ein Theil seiner Kleidung wurden nahe bei der Ermordeten gefunden. Es scheint daß sie eine Strecke gelaufen war, nachdem sie Blut verloren hatte, und daß sie sich tapfer gewehrt hatte. Nichts anders als ein unschicklicher Angriff auf ihre Person muß die Veranlassung ihrer Ermordung sein.
Der National-Intelligencer vom 15. May sagt: — Das Amt eines General-Postmeisters der Vereinigten Staaten ist so eben von Hrn. Kenball niedergelegt worden. Man hört, daß dies Amt dem Senator N i e s, von Connecticut, angeboten worden sei, welcher der lezterge Kofo Kofa Candidat für Gouverneur von selbigem Staate war.
Es heißt, dies Amt sei zuerst dem General Armstrong, Postmeister zu Nashville, (jetzt auf einen Besuch in Washington) angetragen worden, aber von ihm ausgeschlagen worden."
Sandwich (U. C.) Gericht.
Die Court währte zehn Tage. Unter den abgemachten Rechtsfällen waren mehrere von abentheuerlichem Charakter:
Phyllis Hoffman und seine Tochter Mary wurden beide vorgebracht auf die Beschuldigung, daß sie den Tod eines Kindes verursacht hätten, bekannt als das Kind von Mary Hoffman, welches, wie man glaubt sie mit ihrem Vater in Kent County erzeugt habe. — Das Zeugniß war so klar und bindend, daß der Jury nicht der geringste Schatten von Zweifel über ihre gegenwärtige Schuld übrig blieb, weshalb sie beide als schuldig einbrachten, mit einer Empfehlung für Gnade für das unglückliche Frauengemine. Beide wurden verurtheilt am 1sten May gehangen zu werden. Als vom Richter das Urtheil über sie gesprochen wurde, verrieth das Frauengemine große Erleichterung und fiel in Ohnmacht. Sie hat seit dieser Zeit sich als unschuldig erklärt und protestirt gegen das Urtheil der Court.
Neutralitäts-Verletzung und deren Verurteilung. — Kesselfager Van Neufalaer, wurde zu 6 Monate Gefangenschaft und einer Geldbuße von \$250 verurtheilt, und daß er so lange gefangen soll gehalten werden, bis die Strafe bezahlt ist. Es ist genugsam bewiesen worden, daß er gänzlich unfähig ist die Strafe zu bezahlen, deshalb hat der Präsident ihm dieselbe erlassen.
William Lyon Mackenzie wurde für dasselbe Vergehen mit 18 Monat Gefangenschaft vom 20sten letzten Juny an, und einer Geldbuße von \$10 belegt. Der Präsident soll ihm den Rest der Strafe gleichfalls erlassen haben. — Albany Argus.
Die Virginier Wahl.
Die Kosofoko Zeitungsdrucker, im vollen Bewußtsein, daß es um die Wiedererwahlung des Martin Van Burens ganz verzweifelt aussieht, und daß wenn sie ihre neuliche Niederlage in Virginien, dessen Erwähler-Stimmen sie bisher mit so vieler Zuversicht für Hrn. Van Buren geglaubt hatten, ehricht eingestanden, dieses ihre Anhänger ganz mathlos machen würde, so daß sie den Kampf auf einmal aufgeben würden, suchen daher ihre Niederlage zu verumtunden, so gut sie können. Sie wollen daher das Volk glauben machen, daß obgleich die Whigs eine große Mehrheit von Mitgliedern in die Gefesgebung gewählt haben, dennoch die gesammte Volksstimme im Staat eine Mehrheit von 7000 Stimmen für die Kosofoko Parthei zeige! Um diese Behauptung für wahr anzunehmen, erfordert es einen stärkeren Glauben dazu, als die große Mehrzahl der Leute willig sind derselben zu schenken. Die Wahrheit von der Sache

ist, daß Van Buren in Virginien gänzlich aufgegeben ist, und seine Freunde in Washington geben den Staat als unwiederbringlich für ihn verloren auf. Der Senat, wo die Kosofokos voriges Jahr eine Mehrheit von sechs Mitgliedern hatten, ist jetzt gleich getheilt. Das Repräsentantenhaus steht, 74 Whigs gegen 57 Kosofokos, und von vier Counties hat man noch zu hören. In der gesammten Stimmenzahl des Staats belauscht sich der Gewinn der Whigs über die Kosofokos auf mehr als 7000 Stimmen im Vergleich mit der Stimmenzahl des vorigen Jahrs; und so weit zeigt sich eine reine Mehrheit von 3000 für Harrison und Tyler, welche sich bis zur Präsidentenwahl noch täglich vermehren wird. In 1836 gab Virginien Herrn Van Buren eine Mehrheit von 6700 Stimmen. Der "Ball" rollt immer vorwärts! — Volksf.
Volks-Convention, gehalten zu Baltimore, am 4. May, 1840. Harrison und Tyler.
Wir gaben letzte Woche eine gedrängte Uebersicht von den Verhandlungen dieser Convention, und erwähnten dabei blos der Delegation unsers eigenen Staats. Auch jetzt ist es uns nicht möglich, derselben ausführlicher Erwähnung zu thun. Wir erfüllen blos unser Versprechen einige Auszüge aus den Reden der berühmtesten Männer zu geben, welche bei dieser Gelegenheit gesprochen haben.
Der Erste, welcher auftrat, war der achtbare Henry A. Wise von Virginien. Er entschuldigte sich wegen seinem kurzem Vortrag mit der Thatsache, daß er in einer am vorhergehenden Samstag gehaltenen Rede an fünf und zwanzig Hunder seiner Würger von Delaware die Kraft seiner Lunge gespendet habe, und daher jetzt nicht im Stande sei, für u n d z w a n z i g T a u s e n d mit gehörigem Nachdruck zu reden.
Nun trat H e n r y C l a y auf, und machte den Anfang damit, daß er das heftigen Wehen des Windes, der beinahe einem Sturm gleichkam, mit der mächtigen Stimme der Versammelten Volksmenge verglich. "Hier ist keine Zeit mehr zum Argumentiren," rief er aus, "die Nation hat bereits das Urtheil gefällt, und hier sehe ich den Vorhab der Arme. Eine Revolution wird mit der gnädigen Hülfe Gottes und durch den Willen des Volks zu Stande gebracht, und William Henry Harrison zum Präsident der Vereinigten Staaten erwählt werden."
"Dies (sagte Henry Clay) ist ein stolzer Tag für den Patriot. Er hat meine eigene Brust mit Hoffnung befecht, und ich bin hier, um meine Hoffnungen mit den euren zu vermischen, mein Herz mit euren Herzen, und meine Anstrengungen mit euren Anstrengungen. Unsere Feinde hoffen uns zu überwinden, aber sie betrogen sich, und ihre Erwartungen werden getäuscht."
Herr Clay erwähnte hier in sehr glücklichen Ausdrücken und unter dem lauten Freundesruf aller Umstehenden, der völligen Vereinigung der Whigs. "Wir sind alle Whigs," rief er — "wir sind alle Harrisonmänner. — Wir sind vereinigt, wir müssen liegen."
"Ein Wort über mich selbst," sagte er, indem er sich auf die National Convention bezog, welche im letzten December zu Harrisburg sich versammelte. "Diese Convention war aus so aufgeklärten und respektablen Männern zusammengesetzt, als jemals in diesem Lande beisammen waren. Sie berathschlugen sich mit einander, und nach einer vollen und unparteiischen Berathung, kamen sie zu dem Schluß, daß W i l l i a m H e n r y H a r r i s o n der Mann wäre, der am besten dazu geeignet sei, die Whigs in der ganzen Union gegen den jetzigen Executiven zu vereinigen. General Harrison wurde ernannt, und von der Stunde an gab ich mich mit Freuden und ohne auch nur einen Augenblick anzuziehen, jener Erneuerung meiner herzlichen Beifall. Von jenem Augenblick an, bis zum jetzigen, habe ich nur einen Wunsch, nur einen Zweck, nur ein sehnliches Verlangen gehabt, nämlich die Erwählung des ausgesprochenen Mannes zu sichern, der die Stimmen der Convention erhielt."
"Erlaubt mir hier zu sagen," fuhr Herr Clay fort, "daß seine Erwählung gewiß ist. Dies sage ich nicht aus prahlerischer Zuversicht, aber ich fühle beinahe die Gewißheit, daß zwanzig Staaten ihre Stimme für Harrison geben werden. Berechtigt mich nicht die glückliche Wirklichkeit dieses Tages zum Vergnügen, sondern die Aussicht auf ein Werk, vor dem sich mehr als zwanzig tausend freie Männer, und ist es zu viel gesagt, wenn ich solche eine Versammlung als das Zeichen eines gewissen Sieges betrachte?"
Herr Clay warnte dann seine Freunde vor zwei großen Irthümern im politischen Kriegsführen: — zu viel Vertrauen, und zu vielen Kleinmuth. Beide sind zu fürchten. Man darf in Anstrengungen nicht nachlassen. Der Feind ist immer noch stark in Anzahl und stark in Organisation. Deswegen müssen die Whigs seine Anstrengung verjagen, um sich den Sieg zu sichern.
"Wir haben (so schloß Herr Clay) unsere Freiheit von unsern Vorfahren aus der Revolution empfangen, und die Ehre verpflichtet uns, dieselbe unbeschädigt unsern Nachkommen zu übergeben. Der Wind, welcher heute aus der rechten Gegend herbläst, ist die Verheißung jenes Volkswindes, der unsere Gegner umstürzen und den William Henry Harrison zum Präsidenten der Ver. Staaten machen wird."
Ein lautes Jauchzen und Hurrahgeschrei begleitete Herrn Clay, als er abtrat, und empfing Herrn Webster, als er die Bühne bestieg.
D a n i e l W e b s t e r sagte, er fürchte, daß der Versuch sich gehört zu machen, sich dieses Land, in welchem wir leben, ein solches Schauspiel gesehen, wie das gegenwärtige. Wir zählen die Menschen bei Tausenden. Sie sind hier von den Grenzen Canadas und von den Strömen in Georgia. Sie sind hier von der Seeufer und aus dem Herzen des Landes. Alle Staaten sind hier durch ihre Repräsentanten: die alten Dreizehn, und die Republik von Vermont bis nach dem äußersten Süden zu vertreten, und die neuen Dreizehn, ohne einen Flecken auf den Feldern ihrer Wappenschilde. Die sechs und zwanzig Staaten sind hier, und es befecht sie nur E i u A m e r i k a n i s c h e s G e f ü h l — eine innige

Abhänglichkeit an das Vaterland. Wir sind nur E i n V o l k, denn E i n g e m e i n s c h a f t l i c h e s Interesse befecht uns Alle."
Die Zeit ist gekommen," fuhr Herr Webster fort, "wann das allgemeine Geschrei ist W e c h s e l. Jeder Ruf ruft W e c h s e l. Jedes Interesse des Landes fordert ihn. Das Lösungswort und die Hoffnung des Volks ist, daß William Henry Harrison an die Spitze unserer Angelegenheiten gestellt werden soll. Wir mögen uns darauf verlassen, daß dieser W e c h s e l kommen wird — er wird kommen, um die Herzen vieler zu erfreuen, und nur Wenige mit Trauer zu erfüllen. Herr Van Burens Administration soll nur Einem Termin dauern, und hat auch nur Ein Project im Auge gehabt, und dieses eine Project war uns so neu und ungewohnt, daß diejenigen, bei denen es seinen Ursprung hatte, nachdem sie Jahrelang daran gewöhnt haben, noch nicht im Stande gewesen sind, irgend etwas, woran man seine Gestalt erkennen möchte herauszubringen."
"Alle kommen darin überein," sagte Herr Webster, "nicht nur harte Zeiten haben, und — fügte er auf eine ergößliche Weise hinzu — "Harte Zeiten, das Hülfsmittel bestehe in H a r t e m S e i d e r." Darauf änderte er seinen Gegenstand und seine Manier, und ermahnte die Mitglieder der Convention mit starker Stimme, begeistert von einem feierlichen Gefühl der Verpflichtungen, die sie ihrem Vaterlande schuldig, nach Hause zu gehen. "Wir sind aufgefordert," sagte Herr Webster, "nicht nur einen augenblicklichen Sieg zu bewerkstelligen, sondern einen Sieg, dessen Wirkungen zum wenigsten ein halbes Jahrhundert fortdauern sollten. Es läßt sich nicht erwarten, daß jedes Jahr, oder alle vier Jahre, solch eine Versammlung, wie wir heute vor uns sehen, stattfinden wird. Die Revolution, welche wir jetzt zu Stande bringen wollen, sollte viele Jahre lang dauern, und der Segen derselben für immer gesichert werden. So laßt uns dann mit Standhaftigkeit handeln. Laßt uns dieser neuen Revolution uns gänzlich hingeben. Wann wir die Morgenämmerung hell und glänzend anbrechen sehen, so ist es das Zeichen einer schönen Mittagsstunde. Und so sind auch die Zeichen, die ich jetzt um mich her sehe, nicht minder die Vorboten eines schönen Tages, der auf das jetzige Dunkel folgen wird."
50 Meilen in einer Stunde.
Die zehn Fuß Räder, welche an der Kosofomotive an der Great Western Eisenbahn angebracht sind, zeigen sich nicht hinlänglich geeignet, um die Erwartung der Director jenes Werks zu entsprechen; sie haben deshalb ihren Plan geändert und wollen in Zukunft Räder von 7 Fuß Durchmesser blos gebrauchen. Man glaubt die Folge würde sein, daß infangreiche die Kosomotive 50 Meilen in einer Stunde zurücklegen würde.
Verheiratet:
Zu Kutztown, durch den Chrm. Herrn Daniel Kohler: am 12ten April, Hr. Walterman Johnson, mit Miß Elisabeth Campbell, beide von Kutztown, Berks County.
Am 10ten April, durch denselben, Hr. Samuelson O'Connell, von Maccungue, mit Miß Anna Maria Cisenhart, von Weisenburg, Lecha County.
Am 10ten April, durch denselben, Hr. Isaac Christman, mit Miß Ester Deischer, beide von Maratany, Berks County.
Am 12ten April, durch denselben, Herr John Marcks, von Kutztown, mit Miß Maria Anna Kremer, von Greenswich Berks County.
Dankerkstatung.
Untergeichnete erstatten hiermit im Namen der "Harrison Garde" von Allentown, den Officieren, Soldaten und Bürgern von Heidelberg Lynn, zc. ihren verbindlichsten Dank ab für die freundschafliche Aufnahme am letzten Samstag, bei dem Besuche der Garde an's Hauptquartier. Es wäre unmöglich, alle die einzelnen Beweise der Freundschaft zu wiederholen, welche wir von den Anwesenden erhalten haben; ein jeder schien zu weitersuchen, der Garde ihren Besuch so angenehm wie möglich zu machen. Im Namen der Harrison Garde statten wir hiermit deren herzlichsten Dank ab.
Jacob D. Boas, Capt.
G. A. Sage, 1ster Lieut.
Tilghman Guth, 2ter Lieut.
Allentown, May 20.
Oeffentliche Bewdu.
Donnerstags, den 28ten May, um zehn Vormittags, soll am Hause von H e n r i c h K e i c h a r d, in Allentown, öffentlich verkauft werden:
Zehn Acker Weizen im Grund, 12 Acker Korn do. 15 Acker Gras, 3 Pferde, 2 Kinder, 1 Schwein, zwei 2 Gänswägen, zwei 1 Gänswägen, 2 Pflüge, 2 Egen, 1 Schlitze, 1 Fruchtstreich, 50 Buschel Hafer, 12 do. Buchweizen, eine Quantität Weisfloren und Stroh, Heu, Schaafeln, Redden, Gabeln u. Bauerngeräthschaften. — Desgleichen 2 Kesseln, 1 Holzofen, 1 Kochofen, Fische und Stühle, und sonst noch vielerlei Haus- und Küchengeräthschaften.
Die Bedingungen sollen am Verkaufstage bekannt gemacht und Aufwartung gegeben werden von
Charles Krämer,
Samuel A. Bridges.
May 20. nq—2m
Postamts-Bericht.
Folgende Briefe sind letzte Woche im Allentamer Postamt liegen geblieben:
George Young, Nathaniel Host, Jacob Wimmer, John Benner, Lewis Schmidt, C. Mieschmidt, Mary Rotherham, James Morrison, Alexander Miller, Thomas Miller, James M. Cowen, Sam. Woffel, Casper Miller, Henry Koh, John Keiper, Stephen Kiehl, Henry Niene, James Deschler, Chester Gay.
E. R. Bright, Postmeister.
Allentown, May 20.
Verbeßerte tragbare Pferde-Kraft.
Dresch-Maschine, Korn-Schäler und Klee-Mühle.
T. D. Burals Patent.
Der Unterschriebene ist dankbar für die so großmüthige Unterstützung, welche man ihm bis daher hat zukommen lassen, und benachrichtigt seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er fortfährt obenbenannte berühmte Dreschmaschinen in der Stadt Allentown zu verfertigen, und zwar in der Jarmessstraße, im ersten Bieder von Hagenbuchs Wirthshaus.
Der wohl bekannte Gebrauch, um Dreschmaschinen von unterschiedlichen Arten anzugeben, ist so allgemein, und ohne einiges Bedenken, daß es die Schicklichkeit nicht erlaubt weiter mehr zu sagen, daß die beispiellose Nachfrage nach obenbenannter Maschine hinlänglich für dessen Güte spricht. Es ist nicht ein neuer unversuchter Artikel, er hat den Vorzug vor alle andere; seit mehr denn sechs Jahren hat diese Maschine mehrere Tausende in den Vereinigten Staaten gedient in dem Gebrauche unterschiedliche Früchte zu dreschen, u. s. w. Manche von ihnen haben fünfzehn bis zwanzig tausend Buschel Frucht damit gedroschen, und die Maschine arbeitet jetzt noch gut. Und nach einem ausführlichen und gründlichen Versuch hat man angenommen, daß sie die beste bis jetzt erfundene Maschine der Art sei.
Ein Vorrath ist immer zum Verkauf vorrätig, aus den besten Materialien verfertigt und von guter Arbeit. Allen Bestellungen soll gehörige und pünktliche Aufmerksamkeit geschenkt und jedem Käufer Gewugthuung gegeben werden.
E. Kirpatrick,
Wm. R. L. S. Agent
in Allentown.
Der Schop an Romigs Mühle, ehemals betrieben durch Jesse Capron und Co. und lezthin durch Obenbenannten, hat aufgehört und wird nun einzig an obgemeldeter Stelle betrieben.
Allentown, April 8. nq—8m
600,000 Fuß Bauholz und Bretter.
Hoffman und Weber
Benachrichtigen ihre Freunde und ein geschertes Publikum, daß sie aus Weber's altem Standplatz, die erste Vorstadt oberhalb Hagenbuchs Wirthshaus, einen großen Vorrath von Bauholz und Bretter unterschiedlicher Sorten eingelegt haben, worunter sich befinden:
Beste Sorten Gels und Weispeint Florenbords, Kirchenbords und Planen, Pannesbords, Gels-Beint, Scantlings, Pappelsboards und Planen; Hemlock-Scantlings, Sparren, Balken, jede Sorte Bretter, Bauholz, Posten, Ratten und alle Sorten Schindeln, Maurer-Ratten, zc.
Sie werden immer einen beständigen Vorrath obiger Artikel auf Hand haben, womit Leute aus dem Lande zu den niedrigsten Preisen versehen werden können.
Dankbar für das ihnen von dem Publikum geschenkte Vertrauen, hoffen sie durch billige Preise und schnelle Bedienung die Kundschaf und fernere Gewogenheit derselben dauerhaft zu machen.
Mai 13. nq—9m
Ankündigung.
Untergeichnete hat Anstalten getroffen und wird in kurzer Zeit bei ihm erscheinen ein Deutscher
Tippecanoe Calendar,
für das Jahr 1841, welcher mit z e h n feinen Holzstichen geziert sein wird, welche die glücklichen Thaten und Verdienste des General Harrison darstellen. Nebst den gewöhnlichen astronomischen Berechnungen wird ein Abriss seines Lebens und Handlungen darin enthalten.
Comiteen, Clubs, Strohhasser und Andere, werden beim Hundert zu 4 Thaler versehen, wenn Bestellungen sobald wie möglich an Untergeichneten per P o s t e i n g e s a n d t werden.
Adresse: G. A. Sage, Allentown, Penns.
Herausgeber mit welchen wir wedseln, werden freundschaftlich ersucht obiges einmal in ihre resp. Blätter einzurücken.
Balsamisches Augenwasser.
Dieses vortreffliche Mittel für entzündete und schwache Augen, nebst den Verbrauchszettel dazu, ist beim Dabney und Engelen in dieser Druckerei zu haben.

Market prices table with columns: Artikel, per, Allent., Easton. Lists prices for various goods like flour, wheat, and other commodities.